

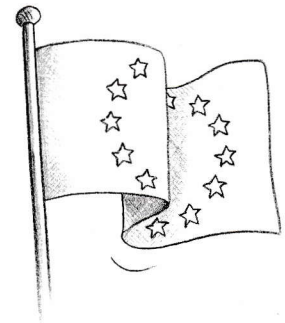


Station 6: Freude, schöner Götterfunken

Eine Hymne für Europa – Lösungen

Im Jahr 1785 veröffentlichte der Dichter Friedrich Schiller das Gedicht „An die Freude“. Ludwig van Beethoven gefiel dieses Gedicht so gut, dass er ein Musikstück dazu schreiben wollte. So entstand nach einigen Jahren die „9. Sinfonie“. Sie wurde am 7. Mai 1824 in Wien das erste Mal aufgeführt.

Viele Jahre später wollten die Länder der Europäischen Gemeinschaft eine gemeinsame Flagge und eine gemeinsame Hymne haben. Deshalb wurde „An die Freude“ mit Beethovens Musik im Jahr 1985 zur Europahymne erklärt. Sie erklingt nun zu vielen europäischen Anlässen. Die Europahymne steht für das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Europäer. Sie soll die Menschen dazu aufrufen, sich gemeinsam zu freuen und Grenzen zu überwinden.



Um keine Sprache zu bevorzugen, wird die Europahymne nicht gesungen, sondern meistens nur mit Instrumenten aufgeführt.

1 Lies den Text genau durch und beantworte im Anschluss die Fragen.

a) Wann veröffentlichte Friedrich Schiller das Gedicht „An die Freude“? Kreuze an.

- 1785 1824 1985

b) Wer verfasste zu dem Gedicht ein Musikwerk?

- Friedrich Schiller Ludwig van Beethoven Joseph Haydn

c) Als was ist das Musikwerk „Freude, schöner Götterfunken“ heute bekannt?

- Es wurde zur deutschen Nationalhymne erklärt.
 Es wurde zur Europahymne erklärt.
 Es wurde zur amerikanischen Nationalhymne erklärt.
 Es wurde zur Welthymne erklärt.